

*Der Landvogt Grillot berichtet, dass der Hofkaplan Johann Ebenhoch gestorben ist und ein Nachfolger für das Benefizium am Frauenaltar in Vaduz gesucht wird. Ausf. Liechtenstein, 1768 Februar 12, AT-HAL, H 2638, unfol.*

[7] Durchlauchtigster herzog!

Gnädigster reichsfürst und herr, herr!<sup>1</sup>

Da der gäistliche Johann Baptiste Ebenhoch, welcher hofcaplan und beneficiat ad altare B. V. M.<sup>2</sup> alhier war, das zeitliche mit dem ewigen verwechslet und anmit diese pfrund (deren collatur euer hochfürstlich durchlaucht zukommet) in erledigung gekommen, so habe die unterthänigste anzeige thun sollen und auch in ansehung der widerbesetzung mein unmassgeblichen gedanken zu eröffnen. Es suppliciren unterthänigst um dieses nunmehr vacande beneficium Franz Abbart hofcaplan von euer hochfürstlich durchlaucht und beneficiaten unser lieben Frauen Altar in Schan<sup>3</sup>, und Dionysius Kisling vicarius in Flums<sup>4</sup>. Vorzüglich aber komemt in consideration zu ziehen der benficiat Abbart, in bedracht seines unsträfflichen wandels, frömmigkeit und gelehrtheit, wo sodann dem vicario Kisling, des herrn Appart sein durch die gnädigste conferirung allenfahls vacirend werden därfete beneficium gnädigst mitgetheilet werden könte. Andurch wurde beeden supplicanten geholfen, welche für den höchsten wohlstand euer hochfürstlich durchleucht bitten werden, welcher alles zu gnädigster disposition anhiemstelle.

Nun habe noch zu errinneren, dass von dem hiesigen beneficio in der præsentation die anweisung pro investitura, an den herrn domprobsten in Chur<sup>5</sup>, grafen von Salis, von dem anderen beneficio in Schan, wie gewöhnlich gestellet werden solte, wormit mich zu hochfürstlichen hulden und gnaden unterthänigst empfehle und ersterbe.

Euer hochfürstlich durchlaucht

Liechtenstein, den 12. Hornung 1768.

Unterthänigst, treu, gehorsambster

Grillot<sup>6</sup> manu propria

---

<sup>1</sup> *Joseph Wenzel Lorenz von Liechtenstein (1696–1772) regierte von 1712 bis 1718 und 1748 bis 1772 in Vaduz und Schellenberg, außerdem übernahm er als Vormund des Fürsten Johann Nepomuk von 1732 bis 1745 die Regierung des Hauses Liechtenstein. Vgl. Herbert HAUPT, Josef Wenzel Lorenz von; in: Arthur BRUNHART (Projektleiter) – Fabian FROMMELT et al. (Red.), Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein (HLFL), Bd. 1, Vaduz-Zürich 2013, S. 546–547; Gustav WILHELM, Stammtafel des Fürstlichen Hauses von und zu Liechtenstein, Vaduz 1985, Tafel 7.*

<sup>2</sup> *Beatissima Virginis Maria.*

<sup>3</sup> *Schaan, Gem. (FL).*

<sup>4</sup> *Flums, Gem., St. Gallen (CH).*

<sup>5</sup> *Chur, Bistum und Stadt, Graubünden (CH).*

<sup>6</sup> *Franz Carl Grillot war liechtensteinischer Rat und von 1751 bis 1770 Landvogt. Seine korrupte Amtsführung führte zu seiner Entlassung. Vgl. Karl Heinz BURMEISTER, Grillot, Franz Karl von; in: HLFL 1, S. 313.*